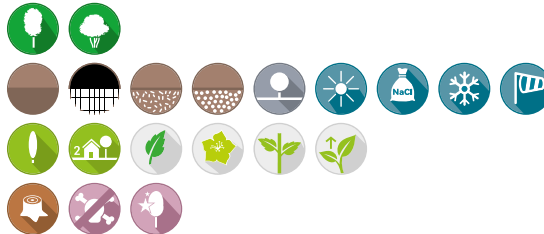




Platanus orientalis 'Minaret'



Höhe	8 - 12 m
Breite	6-7m
Krone	säulenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	abblätternde Rinde, junge Zweige purpurrot
Blatt	handförmig gespalten bis handförmig geteilt, dunkelgrün, 8 - 10 cm
Blüte	kugelförmig, gelbgrün, Mai/Juni
Früchte	Fruchtköpfchen, 3 - 6 zusammen an einem langen Stiel
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, bevorzugt feuchte und kalkarme Böden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Leenderheim Baumschule, Leende, Niederlande, 1997

Diese Sorte der Orientalischen Platane wurde als Sämling von P. orientalis 'Digitata' angetroffen. Formt eine kompakte, säulenförmige Krone mit einer sehr dichten Verästelung und wächst langsamer als die Art. Die Rindenfarbe ist gelb und die grüne, manchmal graue Rinde blättert in kleinen Platten ab. Hierdurch entsteht die charakteristische Platanenrinde. Die jungen Triebe und die Blattstiele sind auffällig purpurrot. Das Blatt ist sehr tief eingeschnitten und hat meistens 5 - 7 Lappen, deren Spitzen gezähnt sind. Die Herbstfarbe ist gelb. Die kugelförmigen Blütenstände sind versehen mit abstehenden Härchen. Nach der Blüte folgen die Früchte, die sich von grün nach braun verfärben und einen Durchmesser von circa 2,5 cm haben. Sie sitzen gruppenweise zu 3 bis 6 zusammen und bleiben bis tief in den Winter hängen. Neuanpflanzungen sind frostempfindlich.